

Warum individuelle Gesundheitsleistungen?

Versicherte der gesetzlichen Krankenkassen haben Anspruch auf eine ausreichende, zweckmäßige und wissenschaftlich fundierte medizinische Versorgung. Wer darüber hinaus Interesse an individuellen Gesundheitsleistungen (kurz IGeL) hat, muss diese Leistungen privat bezahlen.

Ihr persönliches Wohlbefinden steht im Vordergrund, nicht die gesetzlichen Vorgaben der Krankenkassen. Sprechen Sie mit uns und überlegen Sie gemeinsam mit uns, welche Untersuchung für Sie persönlich sinnvoll sein könnte.

Kosten

Profil Wechseljahre

zzgl. Kosten für ärztliche Beratung und Blutentnahme



Aus Gründen der leichten Lesbarkeit bezeichnen wir Personengruppen in der männlichen Form. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.



Praxisstempel

Die Durchführung der Laboruntersuchungen erfolgt durch unseren Laborpartner.



**MEDIZINISCHES LABOR
BREMEN**

MVZ Medizinisches Labor Bremen GmbH
Louis-Leitz-Straße 2, 28355 Bremen
T +49 421 2072-0 | E info@mlhb.de

www.mlhb.de

Gesundheitsvorsorge
PLUS

Information für Patientinnen

Wechseljahre

Hormone



Wechseljahre - ein natürlicher Prozess?

 In den Wechseljahren der Frau - medizinisch auch Klimakterium genannt - ändert sich der Hormonhaushalt. Die Eierstöcke stellen weniger Sexualhormone her. Bis diese Umstellung abgeschlossen ist und sich der Körper an den neuen Hormonspiegel gewöhnt hat, vergehen im Schnitt fünf bis acht Jahre, sie beginnt in Deutschland im Durchschnitt mit 47,5 Jahren.

Der zunehmende Östrogenmangel zeigt sich am häufigsten durch Hitzewallungen, Schweißausbrüche und Schwindel. Die Beschwerden sind vielfältig: depressive Verstimmungen, Reduktion der Muskelkraft, Zunahme von Körperfett, Müdigkeit und Schlafstörungen, Minderung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit sowie ein zunehmendes Risiko für Osteoporose (Knochenbrüchigkeit).

Wissenswertes zur Diagnostik

Die Ergebnisse unserer Laboruntersuchungen geben Ihnen Aufschluss darüber, ob die Wechseljahre bereits eingesetzt haben oder ob Ihre Symptome andere Ursachen haben könnten. Danach kann der behandelnde Arzt entscheiden, ob weitere Untersuchungen erforderlich sind oder ob eine Hormonersatztherapie in Frage kommen kann.

Vorteile der Labor-Diagnostik des Hormon-Status in den Wechseljahren

- Frühzeitiges Erkennen von Risikofaktoren, um eine rechtzeitige Behandlung zu ermöglichen
- Falls gewünscht: ärztliche Beratung zur Auswahl individueller Laboranalytik

FSH (Follikelstimulierendes Hormon) LH (Luteiniserendes Hormon)

Das follikelstimulierende (FSH) und das luteinisierende Hormon (LH) sind für die Bildung der weiblichen Geschlechtshormone verantwortlich. Beide geben wichtige Hinweise auf die Ursachen niedriger Östradiolwerte. In den Wechseljahren steigen die Werte von LH und FSH i.d.R. an.

Östradiol (auch Estradiol genannt)

Das wirksamste der weiblichen Geschlechtshormone (Östradiol, E2) gibt Aufschluss über den Funktionszustand der Eierstöcke.

Progesteron

Dieses Hormon regelt zusammen mit dem Östradiol den Zyklus und bereitet den Körper auf eine Schwangerschaft vor.

Vitamin D

Vitamin D regelt diverse Stoffwechselsysteme, vor allem den Kalziumhaushalt. Normale Vitamin-D-Spiegel im Blut sichern den Aufbau und Erhalt gesunder Knochenstrukturen. Ein Mangel kann zur Osteoporose und vermehrten Knochenbrüchen führen.

TSH

Das TSH ist ein Hormon des Schilddrüsen-Regelkreises, an dem eine Unter- bzw. Überfunktion erkannt werden kann. Eine Störung kann ähnliche Beschwerden wie die Wechseljahre bereiten.

AMH (Anti-Müller-Hormon)

Das AMH gibt Auskunft über die Reserve reifungsfähiger Eizellen/Follikel der Eierstöcke (Ovarien). Zusammen mit dem FSH und dem Östradiol kann die Notwendigkeit für verhütende Maßnahmen geklärt werden.

